

Pressemitteilung zur Mitgliederversammlung der Naturfreunde Bad Dürkheim-Grethen e.V. am 9.11.2024

Naturfreunde gegen B271-West

Die Naturfreunde Bad Dürkheim-Grethen e.V. haben sich auf einer Mitgliederversammlung am Sa., 9.11.24 gegen den Bau der B 271 neu in Form der derzeitigen Planungsvariante (Westumgehung) ausgesprochen. Sie folgten damit einem Antrag ihrer Fachgruppe „Umweltschutz - Klimabündnis Dürkheim“. Dem Beschluss voraus ging ein Lichtbild-Vortrag von Peter Klein von „Pro Ost e.V./Bündnis Lebenswerte Weinstraße“, der sich seit 25 Jahren mit den Problemen des Projektes befasst. Seine Darstellungen der Beeinträchtigungen des besonderen Naturraums „Haardtrand“ unter Inkaufnahme der Zerstörung vieler Verbindungswege für Wild, Winzer, Radfahrer und Fußgänger überzeugte die Naturfreunde. Des Weiteren sei durch den Bau hoher Dammaufschüttungen mit zusätzlichen Gefahren bezüglich Kältestau und mit Hochwasser bei zunehmend häufigeren Starkregenereignissen zu rechnen. Das besorgt insbesondere die Winzer, denen mit dem Bau darüber hinaus 45 ha Weinbaufläche verloren gehen. Wie Otto Haaß von der gleichen Initiative darlegte, liegen die Verkehrsprognosen deutlich über den tatsächlich gezählten Verkehrsaufkommen in den entsprechenden Zeiträumen, was die Dimensionierung der kreuzungs-, ampel- und kreiselfreien Straße übertrieben erscheinen lässt. Zudem entsteht die Gefahr, dass zusätzlicher Schwerlastverkehr an die Weinstraße gelockt wird. In der folgenden Diskussion wurde das 120 Mio. Projekt mit enormer Bodenversiegelung, zu großer Zerstörung von Naturräumen und Landschaft und zusätzlicher Verschärfung der Folgeschäden des Klimawandels, als nicht zeitgemäß bewertet und einstimmig abgelehnt. Die Naturfreunde Bad Dürkheim-Grethen schließen sich damit einer Stellungnahme ihres Landesverbandes und anderer Naturschutzverbände an.